



Zum Wohl: Montageleiter Volker Präsang (rechts) und Zimmermeister Eric Sonntag von der Holzbau-Manufaktur aus Bad Oeynhausen stoßen neben dem Richtkranz auf eine gute Zukunft der neuen Kita an.



Bei Bratwurst und kühlen Getränken feiern die Menschen aus dem Quartier die Fertigstellung des Rohbaus.

Fotos: Moritz Winde (2)



So soll die Kita Abenteuerland in einem halben Jahr aussehen. Auf dem Außengelände ist auf jeden Fall jede Menge Platz zum Toben für die kleinen und großen Abenteuerer. In das Projekt fließen 4,3 Millionen Euro.

Foto: Peters und Winter Landschaftsarchitekten

Richtfest: Kita am Westring mit 64 Plätzen soll Ende 2023 fertig sein

In Herford wird am „Abenteuerland“ gebaut

Von Moritz Winde

HERFORD (HK). „Komm mit mir ins Abenteuerland“ sang schon 1995 die Pop-Band Pur. Bis das „Abenteuerland“ in Herford bereit werden kann, dauert es noch eine Weile. Ende 2023 soll die neue Kita am Westring aber fertig sein.

Doch schon beim Richtfest ist erkennbar: Unterhalb von Freibad und Eishalle entsteht ein Paradies für kleine Abenteuerer. Die Stadt - genauer gesagt die städtische Wohn-

baugesellschaft WWS - lässt hier eine Kindertagesstätte mit naturnaher und bewegungsorientierter Gestaltung der Außenanlage inklusive Spielgeräte errichten.

Auch an Quartiersräume - also einen Treffpunkt für alle Akteure des Viertels - haben die Planer gedacht. „Wir möchten das gesamte Quartier aufwerten. Kita und Quartiersräume unterstreichen unser Engagement, den Mietern generationsgerecht eine optimale Versorgung zu

bieten“, sagte WWS-Geschäftsführer Magnus Kasner. Bürgermeister Tim Kähler hob beim Richtfest mit Bratwurst und Rhabarberschorle die Wichtigkeit der Investition hervor. „Kinder sind unsere Zukunft. Es gibt nichts, was sich mehr rentiert.“ Mit dem Neubau soll der zusätzliche Bedarf an Kita-Plätzen im Herforder Westen befriedigt werden.

Stolze 3,5 Millionen Euro fließen in den Neubau - in klimafreundlicher Holzbauwei-

se mit Wänden aus märkischer Kiefer. Noch einmal 800.000 Euro ist für das angrenzende Stadtteilzentrum vorgesehen. Und, kaum zu glauben bei städtischen Bauprojekten: Das Geld reicht nach Angaben des Verwaltungschefs aller Voraussicht nach aus.

Apropos Klima: „Das Gebäude wird nur zu 40 Prozent des gesetzlichen Standards an Energie verbrauchen“, verspricht die WWS in einer Pressemitteilung. Dies soll

durch die Verwendung von Zellulose gelingen, was im Prinzip nichts anderes als zerrissene Zeitungen sind. Dieser Dämmstoff bietet nicht nur einen guten Schutz vor Kälte, sondern ist außerdem ein prima Wärmespeicher.

Eine Fotovoltaikanlage produziert sogar so viel Strom, dass er über den Bedarf der Mieter hinausgeht. „In Verbindung mit einer Wärmepumpe trägt sie zum hohen Nachhaltigkeitsstandard bei.“ Zurück ins Abenteuerland,

an dem seit November 2022 gewerkelt wird. In der Kita mit 770 Quadratmetern werden 64 Mädchen und Jungen in vier Gruppen betreut. Träger wird der VAB, der Verein für soziale Arbeit und Beratung mit Sitz in Herford, der seit 1978 in der Jugendhilfe tätig ist. Der VAB ist gleichzeitig Betreiber der Quartiersräume (200 Quadratmeter).

Das Grundstück ist 6669 Quadratmeter groß. Es gibt also genügend Platz für die kleinen und großen Abenteuerer.